

Stalking: Erscheinungsformen, Traumatisierungspotenzial & Handlungsoptionen für Betroffene

25. Oktober 2023
Online-Vortrag INPS

Prof. Dr. med. Frank Urbaniok

(Psychiatrische) Definitionen

- «Obsessives/unnormal langes Muster von Bedrohung durch Belästigung (Zona et al. 1993)
- «Obsessives Verfolgen» (Meloy und Gothard 1995)
- Wiederholtes Erzwingen einer unerwünschten Kommunikation oder Annäherung (Pathe und Mullen 1997)
- Westrup (1998) : „Wiederholtes auf eine bestimmte Person abzielendes und unerwünschtes/grenzverletzendes Verhalten, das Angst und Beklemmung auslösen kann. Westrup (1998)

Definition

Wiederholtes **Verfolgen** und **Belästigen** eines Menschen, so dass dessen Sicherheit bedroht und seine Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt wird.

Wiederholtes **Verfolgen** und **Belästigen** eines Menschen, so dass dessen Sicherheit bedroht **und/oder** seine Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt wird.

Typische Stalking-Handlungen I

- Belästigend hohe Anzahl von Kontaktaufnahmen (Mail, SMS, Briefe, Telefonterror, Messenger)
- Beobachten, Auflauern, Auskundschaften, Verfolgen (Online und physisch)
- Kontaktaufnahmen mit Drittpersonen, Falschbeschuldigungen (Polizei, Arbeitgeber)
- Stehlen der Post des Opfers, Hacken von Online-Konten, Fake-Profile, Diffamierungen

Typische Stalking-Handlungen II

- Bestellungen und Inserate im Namen des Opfers, z.B. Sex-Angebote, Todesanzeigen, Produkte
- Beschimpfungen, Drohungen, Eindringen in die Wohnräume, Beschädigung von Eigentum
- Körperliche und sexuelle Angriffe

Risikoeigenschaften der Täter: Dissozialität

Dissozialität

- Kaltblütig manipulative Persönlichkeit
- Dissozialität
- Dominanzproblematik

Risikoeigenschaften der Täter: Reaktiv

Reaktiv

- Gesteigerte Kränkbarkeit
- Gesteigerte Eifersucht
- Wutgeprägte Aggressivität
- Wutgeprägte Reaktivität

Risikoeigenschaften der Täter: Expansiv

Expansive Dimensionen

- Narzisstische Persönlichkeit
- Psychiatrische Getriebenheit (Maniformes Syndrom)
- Geltungssucht
- Gesteigerte Egozentrik
- Identitätsstörung (z.B. Borderline)

Risikoeigenschaften der Täter: Paranoid

Sensitiv/Paranoid

- Überwertige Ideen
- Verfolgungs-/Beeinträchtigungswahn
- Basales Wahrnehmungsmuster: Verschwörerisch

Traumatisierungspotenzial

- Fortgesetztes, durch einen Täter verursachtes Erleben von Ohnmacht
- Bedrohungsgefühl
- Konkrete (lang anhaltende) Bedrohung
- Gewalt (Tätlichkeiten, Körperverletzung/Sexualdelikte/Tod)

Gesetz

- In der Schweiz fehlt ein Stalking-Gesetz
- Beispiel Deutschland: § 238 StGB
 - Abstraktes Eignungsdelikt
 - Definition: Häufigkeit, Kontinuität und Intensität der Handlungen

Petition: Reaktionen



Frank Urbaniok
Professor für Forensische
Psychiatrie

Follower:innen **16.484**

Relevanteste ▾



Pablo Bünger · 2.

Attorney at law / Rechtsanwalt / Fachanwalt SAV Strafrecht

3 Monate ...

Was bringt das? Stalking wird heute schon durch den Nötigungstatbestand erfasst... Die Rechtsprechung ist hier klar oder möchte man jede noch so Kleinigkeit, zum Beispiel wenn jemand den Mut aufbringt, um einen Flirt zu beginnen und ,dabei an eine Kampf-Feministin gerät, kriminalisieren?

Gefällt mir · 🍷 2 | Antworten · 6 Antworten

Vorherige Reaktionen laden



Frank Urbaniok **Autor:in**

Professor für Forensische Psychiatrie

3 Monate ...

Sie haben weder das Phänomen verstanden noch ist Ihnen die Situation der Opfer bekannt bzw. scheint Sie diese nicht zu interessieren. Dass Sie aus einer praxisfernen und darüber hinaus vermutlich schwer ideologisierten Perspektive argumentieren, kommt durch die völlig unsachliche Erwähnung einer «Kampf-Feministin» zum Ausdruck (wir wollen gar nicht wissen, welche anderen kruden Ideen, sich in den Regionen Ihrer Gedankenwelt finden, in denen Sie dieses befremdliche Beispiel ersonnen haben 🤔🤔🤔). Um Ihnen aber auch noch einen juristischen Hinweis mit auf den Weg zu geben: Wenn Stalking nicht mit einer Forderung verbunden ist – was für die meisten Stalking-Fälle zutrifft – fällt der Nötigungsstraftatbestand schon mal komplett weg. Es sind Leute wie Sie, die seit den ersten politischen Initiativen vor mehr als 15 Jahren mit unsinnigen Einwänden dafür gesorgt haben, dass nichts geschehen ist und bis heute Opfer auf sträfliche Weise im Stich gelassen werden.

Gefällt mir · 🍷 6 | Antworten

Petition: Reaktionen

Mail: Die allerschlimmsten, unfähigsten, eigennützigsten + überflüssigsten beamte sind die allerschlimmsten Stalker, weil sie immer nur mit Aufzeigungen, Androhungen + Konsequenzen argumentieren !!! Gott sei Dank, dass der Krebs obsiegt !

Umgang mit Stalking

- Fortgesetztes Erleben von Ohnmacht 
- Bedrohungsgefühl 
- Konkrete (lang anhaltende) Bedrohung 
- Gewalt (Tötlichkeiten, Körperverletzung/Sexualdelikte/Tod) 

Umgang mit Stalking

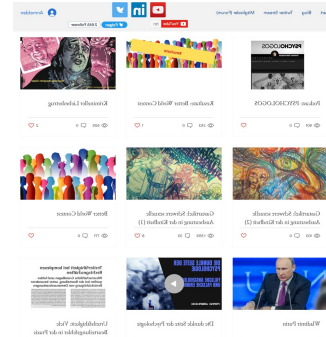
- Eigene Stresspunkte identifizieren und gegensteuern
- Nicht still leiden, sondern Entlastung, Ablenkung, Abwehr organisieren
- Nach Möglichkeit: Statt passiv, abwartend, reaktiv → proaktiv Handeln
- Risk-Assessment
- Keine Angst vor Anzeigen
- Gewaltschutzdienste bevorzugen

Umgang mit Stalking

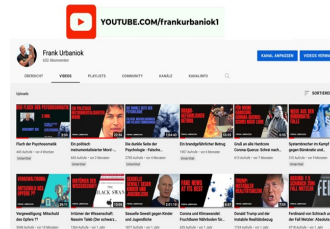
- Schwachpunkte des Täters identifizieren und Gegendruck erzeugen
- Weitere Personen einbeziehen «Prinzip Fischschwarm»
- Freunde, Arbeitgeber informieren
- Zivilrecht: Kontakt-, Rayonverbote, Genugtuung, Schadenersatz etc.
- Ressourcenmanagement: Weniger (aber gezielt) ist Mehr
- Kostenkontrolle

WWW ...

- BLOG mit Texten, Artikeln und Videos
www.frankurbaniok.com



- YouTube-Kanal
www.youtube.com/frankurbaniok1



- Twitter
www.twitter.com/urbaniok